BESPRECHUNGEN

Die Feier des 2600jährigen Bestehens des japanischen Kaiserreiches gab der Japan-Photo-Bibliothek in Tokio die Gelegenheit, ein in englischer Sprache verfaßtes, 100 Seiten starkes Heft in der Art und im Format unserer illustrierten Zeitschriften herauszugeben, das durch seine außerordentlich zahlreichen photographischen Abbildungen eine getreue Vorstellung verschafft von dem Gesicht des heutigen Japan. Es ist erstaunlich, in welchem Ausmaße die Europäisierung dieses trotz seines Alters so jugendlichen, uns engbefreundeten Volkes aus jedem dieser Bilder uns entgegentritt. Bei der großen offiziellen Jubiläumsfeier erschienen das Kaiserpaar, die Minister und die riesige, wohl nach Zehntausenden zählende, im Freien versammelte Menge der Festgäste in europäischer Kleidung, aber der Tempel des heiligen Schreines zeigt in der wundervollen Linienführung seiner Architektur noch reinste und vollkommenste japanische Baukunst. Ebenso ist das Museum des kaiserlichen Hauses, wenn auch die artfremde Konstruktion fühlbar bleibt, ein würdiges Beispiel japanischer Architektur, das hierbei die charakteristischen Dachgiebel in harmonischem Zusammenklang bringt mit den hochgestellten Fensteröffnungen unserer eigenen, der Staatsrepräsentation dienenden Gebäude. Sein Bau kostete 7 Millionen Yen. Aber die neuen, nach dem letzten großen Erdbeben neuentstandenen Geschäftsstraßen mit ihren sechs- und mehrstöckigen Häusern, die ganz den Charakter des heutigen mitteleuropäischen Klassizismus verraten, würde wohl niemand in Tokio vermuten. So ist es auch mit den Gebäuden und den inneren Einrichtungen der Banken, der Hochschulen mit ihren Hörsälen, z. B. der zahnärztlichen Klinik, den Krankenhäusern und Forschungsinstituten wie auch den vielen dem Sport geweihten Anlagen. Wie stark sich das japanische Volk mit seiner Wehrmacht, seiner Flotte und nicht zuletzt mit seiner Luftwaffe verbunden fühlt, spürt man an der Begeisterung oder auch an dem tiefen Ernst ihrer in vielen Bildern gezeigten Angehörigen. Daß das Kind in Japan eine besonders wichtige Rolle spielt, erzählen uns die anschaulichen Seiten von der Kinderbetreuung, von den zahlreichen Kinderfesten, bei denen die Jugend in den alten historischen Trachten mitspielt oder bei den Unterrichtsstunden im Freien, bei denen unsere Ziehharmonika des öfteren zu beobachten ist. Doch auch der Kunstunterricht ist dem unsrigen nicht ganz fremd. Das musikalische Wunderkind wird ebenso gezeigt wie ein siebenjähriger Knabe, der als Landschaftsmaler in einem mit seinen Arbeiten wohlgefüllten Atelier vor der Staffelei sitzt und als „Sensation" beschrieben wird. Ernstes künstlerisches Schaffen wird in vielen Abbildungen von Plastiken und Bildern vorgeführt wie auch eine Gruppe von Landschaftsmalern, die an der Meeresküste die brechenden Wogen in ihren Studien festhalten. Wenn in einer anderen Aufnahme eine unübersehbare Menge mit ihrer eigenartigen seitlichen Verbeugung und mit dem hochgestreckten Arm den in der Sonne leuchtenden Gipfel des heiligen Berges Fusijama begrüßt, oder wenn die berühmte japanische Malerin Uemura in der schönen Natio-

ELEKTRON

Magnesium-Legierungen nach

DIN 1717, spez. Gew. 1,8

HYDRONALIUM

Aluminium-Legierungen

der Gruppe Al - Mg nach

DIN 1713, spez. Gew. 2,6

IGEDUR

Aluminium-Knetlegierungen

der Gruppe Al - Cu - Mg nach

DIN 1713, spez. Gew. 2,8

I. G. FARBENINDUSTRIE

Aktiengesellschaft

Bitterfeld

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id32782218 7-19410060/67 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT